

Vorlage für die Sitzung Verwaltungs- und Finanzausschuss	Sitzungsvorlage VFA/015/2017	Az.: 913.69
Datum der Sitzung 04.10.2017	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Beschlussart Vorberatung



Feststellung Rechnungsergebnis 2016 Wasserwerk - Vorberatung

1. Lagebericht

Das Wirtschaftsjahr 2016 schließt mit einem **Gewinn** in Höhe von 62.650,15 € (2015: Gewinn in Höhe von 97.194,05 €) ab.

Die verkaufte **Wassermenge** ist mit 251.239 m³ (Vorjahr: 254.127 m³) etwas niedriger als im Vorjahr.

Der **Erlös** aus dem Wasserverkauf beträgt 757.721,88 € (Vorjahr 743.680,64 €).

Der **Aufwand für den Wasserbezug** von 81.270 m³ (Vorjahr 67.851 m³) vom Zweckverband Wasserversorgung Berglen-Wieslauf hat sich auf 73.694,02 € (Vorjahr 69.422,53 €) erhöht.

Der Anstieg des **Fremdwasserbezugs** erklärt sich durch den heißen Sommer im vergangenen Jahr. Die Quellschüttung der eigenen Quellen ging leicht zurück und die Wassermehr- abnahme musste durch Wasserzukaufe vom Zweckverband Berglen-Wieslauf gedeckt werden. Hinzu kam, dass im Zuge der Baumaßnahmen in Ödernhardt die dortige Quelle im November bis zum Abschluss der Arbeiten vom Netz genommen wurde.

Auch wenn das Wasserwerk Berglen kein Wasser vom Zweckverband bezieht, entstehen für die Vorhaltung der Bezugsrechte jährliche Kosten in Höhe von 45.236,38 € (Stand 2016).

		2016	2015
Festkostenumlage	ges. Festkosten	411.239,80 €	402.555,17 €
	ges. Beteiligungsquote in l/s	50,00	50,00
	Quote Berglen in l/s	5,50	5,50
	Summe	45.236,38 €	44.281,07 €
Betriebskostenumlage	ges. Betriebsaufwand	314.316,04 €	316.833,64 €
	ges. Wasserlieferung in m³	897.631,00	855.061,00
	Wasserlieferung Berglen in m³	81.270,00	67.851,00
	Summe	28.457,65 €	25.141,46 €
Gesamt		73.694,02 €	69.422,53 €

Während die **Aufwendungen für bezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** (Materialverbrauch) in 2016 gegenüber 2015 gestiegen sind, haben sich die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** reduziert. Aufgrund einer Änderung der Rechtsvorschriften wird das Wasserentnahmeentgelt ab 2016 den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zugeordnet. Diese wurden bis 2015 bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen geführt und betrugen 2016 18.272,89 € Insgesamt hat sich der Materialaufwand um 25.444,08 € auf 332.820,29 € erhöht.

Die **finanzielle Lage** des Wasserwerks Berglen ist geordnet. Die **Eigenkapitalquote** beträgt 28,22 % (Vorjahr 28,40 %). Das Eigenkapital beträgt nach der Bilanz zum 31.12.2016 1.389.199,37 € (Vorjahr 1.326.549,22 €) und ist in Höhe des Jahresgewinns 2016 (62.650,15 €) gestiegen.

Die **Kapitalunterdeckung** zur - nach Auffassung der Finanzverwaltung - notwendigen Ei-

genkapitalausstattung von 30% (1.476.899,83 €) hat sich mit -87.700,46 € gegenüber dem Vorjahr (74.232,75 €) verschlechtert.

Der **Vermögensplan** 2016 weist zum Jahresende einen Finanzierungsfehlbetrag in Höhe von 391.257,22 € (Vorjahr Finanzierungsfehlbetrag 484.506,37 €) aus. Dies ist auf die unterlassene Darlehensaufnahme zurückzuführen. Dadurch hat sich in der langfristigen Finanzierung die **Deckungsmittellücke** auf – 1.151.607,80 € (Vorjahr -760.350,58 €) deutlich erhöht. Da im Herbst des Jahres 2016 bereits absehbar war, dass der Jahresabschluss der Gemeinde deutlich besser als erwartet ausfallen wird und die im Investitionsprogramm ausgewiesenen Darlehensaufnahmen der nächsten Jahre nicht in der geplanten Höhe notwendig werden, wurde im Haushaltsplan 2017 ein inneres Darlehen der Gemeinde an das Wassernetzwerk in Höhe von 1.000.000,00 € veranschlagt. Die Zinszahlungen fließen so nicht an einen externen Dritten, sondern verbleiben bei der Gemeinde.

2. Erläuterungen zur Bilanz

Das **Anlagevermögen** hat sich um rd. 222.000 € auf 4.753.983,44 € (von 4.531.703,61 € im Vorjahr) erhöht. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2016 erneut mehr investiert wurde als Abschreibungen angefallen sind.

Im Jahr 2016 wurden folgende **Investitionsvorhaben** erstellt bzw. aktiviert:

Gewinnungs- und Bezugsanlagen:

Pumpwerk Hofstatt	7.406,18 €
	7.406,18 €

Speicheranlagen:

Hochbehälter Galgenberg - Kreiselpumpe	717,80 €
--	-----------------

Verteilungsanlagen:

Hausanschlüsse	36.444,34 €
Leitungsnetz Hößlinswart	602.832,95 €
Erschließung Baugebiet Stoffelannenäcker/Steinach	75.802,30 €
Leitungsumverlegung Neubau Sporthalle Oppelsbohm	7.926,93 €
- davon werden abgesetzt: Kostenersätze Hausanschlüsse	- 43.286,03 €
- davon werden abgesetzt: Beiträge und ähnliche Entgelte	- 56.398,59 €
	623.321,90 €

Anlagen im Bau:

Schachtbauwerk Nachbarschaftsschule	4.995,72 €
Rosenstraße	2.286,66 €
Ulrichstraße, Ödernhardt	5.707,57 €
Cäsarstraße, Ödernhardt	61.498,45 €
Ludwigstraße, Ödernhardt	46.574,65 €
Dahlienstraße, Stöckenhof	40.846,99 €
Erschließung Baugebiet Stöckenhäule/Stöckenhof	35.275,68 €
Sanierung Leitungstrasse HB Galgenberg – Bretzenacker	306.144,01 €
	503.329,73 €
- abzüglich Umbuchungen Aktivierung Anlagen im Bau	- 693.968,36 €
	- 190.638,63 €

Investitionsaufwand Summe	440.807,25 €
----------------------------------	---------------------

Der Bestand an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** hat mit 77.386,80 € zum Vorjahr (68.463,39 €) zugenommen.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** betragen zum Jahresende 152.147,16 € (Vorjahr 149.220,15 €). Diese gliedern sich wie folgt auf:

- Wasserzins:	3.336,12 €
- Verbrauchsabrechnung:	148.811,04 €

Das **Stammkapital** des Wasserwerks Berglen beträgt unverändert 204.516,75 €. Die **allgemeine Rücklage** beträgt wie im Vorjahr 1.254.738,39 €.

Das **Eigenkapital** hat sich durch den Jahresgewinn 2016 auf 1.389.199,37 € (von 1.326.549,22 € im Vorjahr) erhöht.

Der **Verlustvortrag** aus dem Vorjahr beträgt 132.705,92 € (Vorjahr 229.899,97 €). Durch den Jahresgewinn 2016 von 62.650,15 € (Vorjahresgewinn i.H.v. 97.194,05 €) reduziert sich der Bilanzverlust auf 70.055,77 €.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** reduzieren sich durch die Tilgungsleistungen i.H.v. 150.926,90 € im Jahr 2016 zum 31.12.2016 auf 1.815.205,68 € (Vorjahr 1.966.132,58 €). Ein Darlehen in Höhe von ca. 210.000,00 € wurde umgeschuldet, da es sich um einen gemeinsamen Darlehensvertrag mit dem Kommunalhaushalt handelte und die Gemeinde 2016 die zwei noch bestehenden Darlehensverträge gekündigt hat, um sich zu entschulden.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** haben sich auf 103.244,64 € (Vorjahr 91.509,88 €) erhöht.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde** haben sich erhöht und betragen 1.607.962,25 € (Vorjahr 1.268.720,01 €), davon Gemeindedarlehen: 337.452,63 € (Vorjahr 396.251,17 €), Kassenmehrausgaben: 1.244.220,24 € (Vorjahr 858.929,83 €) und die entsprechende Verzinsung des Kassenverrechnungssaldos i.H.v. 26.289,38 € (Vorjahr 13.539,01 €).

Die **Darlehen** betragen damit zum 31.12.2016 insgesamt 2.152.658,31 € (Vorjahr 2.362.383,75 €). Dies entspricht 350,82 €/Einwohner (Einwohnerzahl zum 31.12.2015: 6.136) (Vorjahr 390,48 €/Einwohner).

Die **Tilgungsausgaben** 2016 betragen 209.725,44 € (Vorjahr 215.002,51 €).

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **verkaufte Wassermenge** von 251.239 m³ (2015: 254.127 m³, 2014: 245.692 m³, 2013: 246.325 m³, 2012: 240.219 m³, 2011: 234.425 m³, 2010: 238.226 m³, 2009: 239.889 m³, 2008: 235.708 m³, 2007: 239.410 m³) ist geringfügig niedriger als im Vorjahr. Der Wasserpreis beträgt seit dem 01.01.2015 2,43 €/m³. Der kostendeckende Wasserpreis (nach der Gewinn- und Verlustrechnung; Aufwendungen: 736.493,13 €; sonstige Erlöse: 41.421,40 €) würde, ohne die Grundgebühr, 2,77 €/m³ netto betragen. Mit der Grundgebühr in Höhe von 5,10 €/Monat netto und der Zählergebühr i.H.v. 0,36 €/Monat netto (insgesamt ca. 137.600 €) läge der kostendeckende (einheitliche) Wasserpreis für das Wirtschaftsjahr 2016 bei 2,22 €/m³ netto.

Die **Einnahmen aus dem Wasserverkauf** haben sich, trotz der niedrigeren Wasserverkaufsmenge, auf 757.721,88 € erhöht (2015: 743.680,64 €, 2014: 619.438,59 €, 2013: 617.903,33 €, 2012: 616.096,81 €, 2011: 612.930,93 €, 2010: 607.787,20 €, 2009: 607.045,24 €, 2008: 602.906,39 €, 2007: 527.814,02 €). Dies hängt zum einen mit der Rechnungsabgrenzung (die Zählerablesezeiträume sind nicht jedes Jahr exakt identisch), zum anderen mit den höheren Einnahmen durch Grundgebühren von Neubauten bzw. Neuanschlüssen zusammen.

Die **sonstigen Umsatzerlöse** (insbesondere Kostenersätze für die Behebung von Rohrbrüchen) belaufen sich auf 19.519,30 € (Vorjahr 9.632,28 €) und liegen damit deutlich über dem Ergebnis des Vorjahres. Diese Einnahmen sind im Vorfeld nur sehr schwer zu kalkulieren.

Der **Wasserbezug vom Zweckverband Berglen-Wieslauf** in 2016 ist deutlich auf 81.270 m³ (Vorjahr 67.851 m³) gestiegen. Der Aufwand für den Fremdwasserbezug hat sich entsprechend auf 73.694,02 € erhöht (2015: 69.422,53 €, 2014: 61.308,07 €, 2013: 73.174,24 €, 2012: 71.238,91 €, 2011: 50.471,98 €, 2010: 51.507,96 €, 2009: 60.468,30 €, 2008: 49.276,35 €, 2007: 40.748,14 €).

Die Zunahme des Fremdwasserbezugs erklärt sich durch den heißen Sommer 2016. Die Schüttung der eigenen Quellen ging leicht zurück. Hinzu kam, dass im Zuge der Baumaßnahmen in Ödernhardt die dortige Quelle im November bis zum Abschluss der Arbeiten vom Netz genommen wurde.

Weitere Gründe für den Fremdwasserbezug sind:

- immer wieder auftretende Rohrbrüche sowie
- die Abdeckung des Spitzenlastausgleichs (hohe Wasserentnahme über einen kurzen Zeitraum, z.B. Löschwasser, Netzmessungen, usw.).

Der **Stromverbrauch** im Jahr 2016 ist mit 202.986 kWh, gegenüber 2015 mit 189.375 kWh, um 13.611 kWh gestiegen. Die **Strombezugskosten** sind auf 36.713,25 € gestiegen (2015: 34.176,56 €, 2014: 24.314,38 €, 2013: 36.845,77 €, 2012: 37.697,96 €, 2011: 31.215,74 €, 2010: 34.602,04 €, 2009: 23.147,94 €, 2008: 16.385,67 €, 2007: 18.645,60 €). Die Stromlieferverträge der Gemeinde und des Wasserwerks werden regelmäßig gemeinsam mit anderen Kommunen und kommunalen Einrichtungen über den Gemeindetag Baden-Württemberg ausgeschrieben. Es kann dadurch vorkommen, dass die Abrechnungszeiträume zwischen zwei Ausschreibungen variieren, so sind in den Abrechnungen für das Jahr 2016 13 Monate enthalten.

Die **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** erhöhen sich 2016 auf 14.261,49 € (2015: 10.820,53 €, 2014: 42.408,73 €, 2013: 27.259,86 €, 2012: 21.294,20 €, 2011: 20.817,11 €, 2010: 27.415,03 €, 2009: 61.296,33 €, 2008: 20.613,11 €, 2007: 47.778,84 €). Es wurde mehr Material bezogen, was sich auch an der Bestandsvergrößerung der Vorräte in der Bilanz zeigt.

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** (Unterhaltungsaufwand) sind mit 189.878,64 € geringfügig niedriger als im Vorjahr (2015: 192.956,59 €, 2014: 179.859,89 €, 2013: 178.174,50 €, 2012: 150.643,19 €, 2011: 185.786,06 €, 2010: 172.516,73 €, 2009: 172.597,41 €, 2008: 119.108,56 €, 2007: 87.350,71 €). Im Jahr 2016 lagen weniger Rohrbrüche (zehn Rohrbrüche an Hausanschlüssen, sechs Rohrbrüche an Hauptleitungen) vor als im Vorjahr (Rohrbrüche 2015: Hausanschlüsse: 17, Hauptleitungen: sechs), dafür fielen die Aufwendungen für die Leistungen des Bauhofs höher aus.

Insgesamt hat sich der **Materialaufwand** gegenüber dem Vorjahr auf 332.820,29 € (2015: 307.376,21 €, 2014: 307.891,07 €, 2013: 315.454,37 €, 2012: 280.874,26 €, 2011: 288.290,89 €, 2010: 286.041,76 €, 2009: 317.509,98 €, 2008: 205.383,69 €, 2007: 194.523,29 €) erhöht.

Der **Wasserverlust** im Jahr 2016 liegt mit 11,61 % etwas über dem des Vorjahres (2015: 8,87 %, 2014: 11,09 %, 2013: 23,69 %, 2012: 22,55 %, 2011: 19,44 %, 2010: 23,44 %, 2009: 23,37 %, 2008: 18,51%).

Der Wasserverbrauch für Bauwasser, der Anteil für die Reinigungsmaßnahmen, die Übungen und Einsätze der Feuerwehr und des Betriebswassers können nur geschätzt werden.

Die Wasserverluste entstanden durch die aufgetretenen Rohrbrüche an Hauptleitungen, Hydranten und Hausanschlussleitungen.

Das Wasserwerk Berglen beschäftigt nur noch eine Reinigungskraft und die Hilfskräfte, um die Wasserzählerablesung durchzuführen. Der **Personalaufwand** betrug in 2016 6.865,85 € (2015: 6.804,35 €, 2014: 6.690,32 €, 2013: 6.601,85 €, 2012: 3.820,75 €, 2011: 8.209,25 €, 2010: 5.250,66 €, 2009: 51.699,38 €, 2008: 71.282,47 €, 2007: 70.388,60 €).

Die **Abschreibungen** sind 2016 mit 218.527,42 € über dem Niveau des Vorjahres mit 202.478,25 €. Dies ist auf die hohen Investitionen seit dem Jahr 2012 zurückzuführen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betragen 2016 56.611,11 € und liegen ca. 30,2 % unter dem Niveau des Vorjahres (2015: 81.118,80 €, 2014: 71.335,41 €, 2013: 80.363,10 €, 2012: 86.485,77 €, 2011: 87.535,61 €, 2010: 86.238,28 €, 2009: 81.020,46 €, 2008: 69.487,65 €, 2007: 77.051,86 €). Aufgrund einer Änderung der Rechtsvorschriften werden die Aufwendungen für das Wasserentnahmeentgelt (18.272,89 €) ab 2016 beim Materialaufwand verbucht.

Die **Zinsaufwendungen** sind, bedingt durch eine Vorfälligkeitsentschädigung in Höhe von 33.906,71 € aufgrund der Kündigung eines Darlehens, mit 121.306,98 € (2015: 86.896,23 €, 2014: 100.073,07 €, 2013: 104.434,60 €, 2012: 106.800,18 €, 2011: 115.791,90 €, 2010: 125.964,53 €, 2009: 127.033,11 €, 2008: 138.937,48 €, 2007: 144.620,93 €) deutlich höher als im Vorjahr.

Das Wasserwerk wickelt seine Kassen- und Bankgeschäfte über die Gemeindekasse ab. Die notwendige **Verzinsung der gegenseitigen Kassensalden** ist mit 26.289,38 € (2015: 13.539,01 €, 2014: 24.598,85 €, 2013: 42.100,01 €, 2012: 38.443,56 €, 2011: 34.970,73 €, 2010: 37.147,40 €, 2009: 46.938,14 €, 2008: 52.684,71 €, 2007: 50.333,58 €) in vorstehendem Zinsbetrag enthalten.

Die Verzinsung der von der Gemeinde gewährten Darlehen erforderte 2016 einen Aufwand von 9.906,28 € (2015: 11.567,97 €, 2014: 18.320,10 €, 2013: 15.226,27 €, 2012: 17.864,54 €, 2011: 26.778,93 €, 2010: 31.326,85 €, 2009: 35.874,79 €, 2008: 40.422,73 €, 2007: 44.970,67 €).

Der **Jahresgewinn 2016** in Höhe von 62.650,15 € (2015: 97.194,05 €, 2014: 30.824,05 €, 2013: -13.341,76 €, 2012: 9.047,49 €, 2011: -28.689,41 €, 2010: -30.741,37 €, 2009: -34.567,45 €, 2008: -22.105,12 €, 2007: -63.641,36 €) soll in gleicher Höhe auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Als Beratungsunterlagen liegen bei:

- Die Beschlussvorlage für 2016,
- die Bilanz 2016,
- die Gewinn- und Verlustrechnung 2016,
- die Übersicht der Darlehensentwicklung 2016,
- die Übersicht des Anlagevermögens 2016,
- die Vermögensplan-Abrechnung 2016,
- die Energieverbrauchsbilanz 2005-2016 sowie
- die Wassermengenbilanz 2015-2016.

B e s c h l u s s v o r s c h l a g :

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss des Wasserwerks Berglen für das Wirtschaftsjahr 2016 entsprechend der nachfolgenden Beschlussvorlage fest.

Gemeinde Berglen
Eigenbetrieb Wasserwerk Berglen

FESTSTELLUNG

des Jahresabschlusses des Eigenbetrieb Wasserwerk Berglen
für das Wirtschaftsjahr 2016 (01.01. bis 31.12.)

Dem Gemeinderat wird gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung Baden-Württemberg sowie des Eigenbetriebsgesetzes der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht) für das Wirtschaftsjahr 2016 vorgelegt.

Der Gemeinderat wird um folgende Beschlussfassung gebeten:

Das Ergebnis des Jahresabschlusses des Eigenbetrieb Wasserwerk Berglen für das Wirtschaftsjahr 2016 wird wie folgt festgestellt:

1.	FESTSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2016	
1.1	Bilanzsumme	4.983.517,40 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	das Anlagevermögen	4.753.983,44 €
	das Umlaufvermögen	229.533,96 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	das Eigenkapital	1.389.199,37 €
	die Empfangenen Ertragszuschüsse	60.517,96 €
	die Rückstellungen	7.387,50 €
	die Verbindlichkeiten	3.526.412,57 €
1.2	Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	62.650,15 €
1.2.1	Summe der Erträge	799.143,28 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	736.493,13 €
2.	Verwendung des Jahresgewinns / Behandlung des Jahresverlustes	
2.1	bei einem Jahresgewinn	
	a) zur Tilgung des Verlustvortrages	62.650,15 €
	b) zur Einstellung in Rücklagen	0,00 €
	c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	0,00 €
	d) auf neue Rechnung vorzutragen	0,00 €
2.2	bei einem Jahresverlust	
	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	0,00 €
	b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	0,00 €
	c) auf neue Rechnung vorzutragen	0,00 €
3.	Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmitte	0,00 €
4.	Entlastung der Betriebsleitung	
	Der Betriebsleitung wird hiermit gemäß § 16 Abs. 3 EigBG Entlastung erteilt.	

Verteiler:

1 x Kämmererei